

Volvo und Autoliv entwickeln Software für selbstfahrende Autos

Volvo, Autoliv und NVIDIA, der Spezialist für künstliche Intelligenz und Visual Computing, entwickeln künftig fortschrittliche Systeme und Software für selbstfahrende Autos. Die drei Unternehmen arbeiten mit Zenuity zusammen, einem neu gegründeten Joint Venture zur Entwicklung von Automobil-Software, das zu gleichen Teilen Volvo und Autoliv gehört. Volvo will im Jahr 2021 vollautomatisierte Fahrzeuge der Autonomiestufe 4 auf dem Markt einführen.

Als Teil der Vereinbarung können Volvo, Autoliv und Zenuity die Auto-Software-Plattform von NVIDIA als Grundlage für ihre eigene Software-Entwicklung nutzen. Auf diese Weise kommen zwei der am meisten respektierten Unternehmen für Automobilsicherheit mit einer der weltweit führenden Firmen für künstliche Intelligenz zusammen.

Volvo, Autoliv, Zenuity und NVIDIA werden gemeinsam Systeme entwickeln, die Deep Learning – eine Form der künstlichen Intelligenz – beherrschen, um Objekte in der Umgebung zu erkennen, potenzielle Gefahren zu erahnen und ein sicheres Navigieren zu ermöglichen. Die Systeme vergleichen situationsbezogene Daten mit einer bekannten hochauflösenden Karte, ermöglichen das Planen und präzise Befahren einer sicheren Route und passen sich dabei den jeweiligen Umständen an.

Zenuity wird Volvo mit Software für selbstfahrende Autos versorgen. Autoliv wird diese Software über seine etablierten Vertriebs- und Marketingkanäle auch an Dritte verkaufen. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Volvo XC90 Drive Me-Testwagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volvo



Volvo XC90 Drive Me-Testwagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volvo



Volvo XC90 Drive Me-Testwagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volvo
